

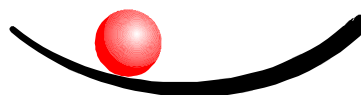
Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Rundbrief Nr. 39 vom 7.10.2016

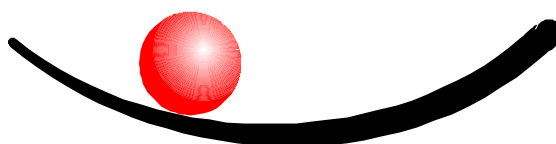
Sehr geehrte Rundbrief-Leserin, sehr geehrter Rundbrief-Leser,

dieser Herbst bietet wieder viele interessante Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen. Die uns bekannten Termine haben wir für Sie in diesem Rundbrief zusammengestellt. Außerdem enthält er u.a. einen Bericht über eine MitarbeiterInnen-Schulung in Alfter und eine Autorenlesung in Troisdorf.

Die Redaktion wünscht eine interessante Lektüre des neuen Rundbriefes. Und weiterhin gilt: Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Kritik, Termine und Hinweise für den Rundbrief entgegen.



Inhalt	Seite
Parkomonie –Die Gartenlandschaften des Fürst Pückler	2
Projekt: FrühLink	3
Autorenlesung in Troisdorf	4
4 Pfoten für Sie	4
Schulung „Herausforderung Demenz“	5
Forschungsprojekt RHAPSODY	5
Termine: Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis	7
Arbeitskreise	8
Veranstaltungshinweise	9
Impressum	12





Parkomanie- Die Gartenlandschaften des Fürst Pückler

Blühende Sommerkunstwerke auf dem Dach der Bundeskunsthalle



Gartenansicht, 14. Juni 2016 Foto: Sibylle Pietrek© Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Die Selbsthilfegruppe Demenz für Frühbetroffene trifft sich 14 täglich im Gemeindehaus Heisterbacherrott. Die Gruppe besteht aktuell aus etwa 13 Teilnehmern, die regelmäßig an den Treffen teilnehmen und kulturell sehr interessiert sind. Bereits im Januar besichtigte die Gruppe in der Bundeskunsthalle in Bonn die Ausstellung: Japans Liebe zum Impressionismus und alle Teilnehmer waren sich einig, eine weitere Ausstellung dort besuchen zu wollen. Diesmal fiel die Wahl auf die Ausstellung:

„Parkomanie – die Gartenlandschaften des Fürst Pückler inklusive Besichtigung des Gartenreiches

Und so machten wir uns auf den Weg nach Bonn per Bus und Bahn, mit 6 Teilnehmern der Selbsthilfegruppe und zwei Betreuerinnen. Erfreulicherweise bietet die Bundeskunsthalle „Kunst und Kultur“ für Menschen mit dementieller Erkrankung und kognitiven Einschränkungen an. Anmelden und buchen kann man solche Führungen über Sabine Schumacher/Bundeskunsthalle Bonn bzw. über Uschi Baetz, Museumspädagogin. (Kosten für die Führung 50 € inklusive Verköstigung, sowie für jeden 3 € Eintritt, kostenfrei für die Begleiter der Gruppe).

Auch dieses Mal wieder ein Dankeschön an Frau Baetz für ihre interessante und lebendige Führung und auch an Frau Schumacher in der Bundeskunsthalle für ihren netten, unkomplizierten Mailkontakt und für die Flexibilität in Puncto Teilnehmerzahl.

(Christiane Hülder, SPZ Eitorf-Siebengebirge)

Weitere Angebote für Menschen mit Demenz in der Bundeskunsthalle Kreativität im Alter

Die Begegnung mit Kunst und Kultur ermöglicht Menschen mit Demenz einen Zugang zu ihren kreativen Potenzialen. Dabei steht die sinnliche Erfahrung, nicht die kunsthistorische Vermittlung im Fokus des Angebots, das sich an den vorhandenen Ressourcen der Teilnehmer/-innen orientiert.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

Für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Mit Uschi Baetz
3 € pro Person, zzgl. Eintritt
Anmeldeschluss jeweils drei Tage vor dem Termin
Anmeldung unter
kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de

Zur Ausstellung *Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie*

ACH, WIE IST ES AM RHEIN SO SCHÖN

...

Samstag, 8. Oktober, 15–16.30 Uhr
Samstag, 14. Januar 2017, 15–16.30 Uhr

Der Rhein: Ein bedeutender Fluss vor imposanter Kulisse. Eine ereignisreiche Geschichte und viele fantasievolle Geschichten ranken sich um ihn. Wir begeben uns auf eine Bilderreise entlang des Rheins.

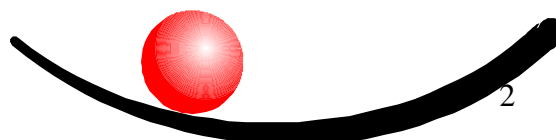
GRUPPENANGEBOTE

Für Menschen mit Demenz
Termine frei buchbar, jeweils 15–17 Uhr, mit Uschi Baetz
Teilnehmerzahl: maximal 8 Personen mit jeweils einer Begleitperson
50 € pro Gruppe, zzgl. Eintritt 3 € pro Person, Begleitperson frei

Begonnen wird mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, danach folgt der Besuch der Ausstellung in Begleitung von Angehörigen oder Pflegepersonal. Die Veranstaltung klingt anschließend mit einer praktisch-kreativen Arbeit aus.

Kontakt:
Bundeskunsthalle
Museumsmeile
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

weitere Infos zu Museumsführungen finden Sie auf der letzten Seite





Projekt FrühLink

Das Interesse am ersten FrühLink-Workshop in der Gesundheitsregion Bonn Rhein-Sieg am 14.9.16 war groß. Nicht alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden. Projektleiterin Dr. Elisabeth Philipp-Metzen (Alzheimer-NRW) informierte über die verschiedenen Formen der Demenz sowie über die möglichen Hilfen und Unterstützungsangebote.

Ulrike Tischer berichtete von ihren Erfahrungen als Demenzbegleiterin und Günter Drießen erzählte in eindrucksvoller Form von der Pflege und Betreuung seiner an Alzheimer erkrankten Ehefrau.

Für 2017 ist ein weiterer Workshop geplant.

Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter folgendem Link

<http://www.alzheimer-nrw.de/fruehlink/was-ist-fruehlink/>



SKala-Ausschreibung 2017

Die SKala-Initiative fördert bis zum Jahr 2020 bundesweit etwa 100 gemeinnützige Organisationen. Das Fördervolumen beträgt bis zu 100 Millionen Euro. Unterstützt werden ausschließlich Organisationen, die nachweislich eine große soziale Wirkung erzielen.

Nachdem die DAIZG im April 2016 mit der Kampagne Demenz Partner zu den ersten drei geförderten Projekten gehörte, werden in mehreren Schritten weitere förderungswürdige Projekte identifiziert.

Es wurde bereits bekannt gegeben, dass es im ersten Quartal 2017 eine öffentliche Ausschreibung für soziale Organisationen geben wird. Nähere Informationen zur Initiative und den Förderkriterien finden Sie auf der Homepage der Initiative. Dort können Sie sich auch für einen Newsletter anmelden:

www.skala-initiative.de/foerderkriterien
<http://www.skala-initiative.de/foerderkriterien>

(aus NL DAIZG)

Gemeinsam Lachen entspannt

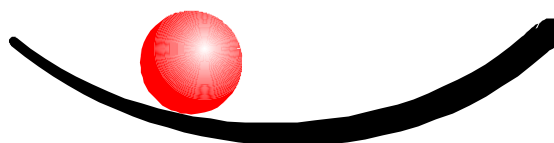


Ein Krankenhausaufenthalt ist wünscht man sich nicht. Doch an Demenz erkrankte Menschen leiden in besonderer Weise, denn sie werden aus ihrem alltäglichen Umfeld gerissen und dadurch so stark verunsichert, dass eine erfolgreiche medizinische Behandlung und Therapie deutlich erschwert wird. Hier hilft Petra Schliebitz aus Bonn

Als Demenzclown „Augusta“ ergänzt sie nun das Leistungsspektrum der Klinik für Geriatrie mit Tagesklinik im HELIOS Klinikum Schwelm und besucht nun regelmäßig Patienten, um mit ihnen zu lachen und zu weinen, um gemeinsam eine besondere Zeit zu erleben. Bei ihren Besuchen wirkt die Fröhlichkeit von „Augusta“ mit ihrem großen Hut, dem alten Kleid und den aufgemalten roten Wangen und der roten Nase jedenfalls ansteckend. Sie greift „die Emotionen auf, die da sind“ und entwickelt dabei eine Interaktion. „Mein Konzept ist es, keines zu haben. Improvisation ist alles“, erklärt die 38-Jährige, die sich selbst als „Clown der leisen Töne“ versteht. Und sie weiß, was sie tut, denn Petra Schliebitz hat eine anderthalbjährige Ausbildung zum Demenzclown in den Niederlanden absolviert und kann mittlerweile auf fünf Jahre Berufserfahrung in Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäusern zurückgreifen.

(Auszug aus PM Helios-Klinikum Schwelm)

Weitere Infos unter www.demenz-clown.de





„Tausche Rollator gegen Fahrrad“

**Lesung zum Thema Demenz
in der Stadtbibliothek Troisdorf
mit Nicola Denuell**

Anlässlich des Welt-Alzheimer-tages stellte die Kalligrafin Nicola Denuell am 21.9.16 ihr neues Buch „Tausche Rollator gegen Fahrrad“ einem bunt gemischten, etwa 90 Personen umfassenden Publikum vor. Sie schilderte humorvoll und ergreifend ihre authentischen Erfahrungen, die sie in der 7 jährigen Demenzbegleitung mit ihrem Vater machte. Der Krankheitsverlauf ist meist traurig, die absurden Situationen und Dialoge jedoch oftmals so grotesk, dass die Autorin und ihr Vater häufig lachen mussten, wie auch das Publikum, das sich vor Lachen ausschüttete. Schwieriges ist mit Humor und gemeinsam leichter zu meistern, so Denuell. Berührend ist auch die tiefe Verbindung, die zwischen Erkrankten und Angehörigen auf emotionaler Ebene entsteht. Der 20 jährige Sohn Frederic schaffte es mit seinen selbst komponierten, lyrischen Gitarrenballaden und seinem eindrucksvollen Spiel, die Zuhörer nachdenklich zu stimmen. Die meisten von ihnen waren zu Tränen gerührt als die Lesung nach einem 2 stündigem Mix aus vorgelesenen und frei vorgetragenen Episoden zu Ende war. Viele blieben noch bis in den späten Abend hinein, um sich auszutauschen und signierte Exemplare bei der Autorin zu erwerben.

Weitere Buchbestellungen sind möglich unter:
nicola.denuell@gmx.de

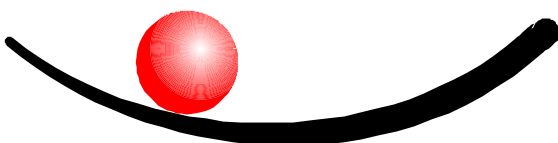


4 Pfoten für Sie“ ab 2017 auch im Rhein-Sieg-Kreis

„4 Pfoten für Sie“ ist ein Hunde-Besuchsdienst für Menschen mit Demenz. Die Hunde-Besuche werden von geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Rahmen von Einzelbesuchen in der Häuslichkeit oder der Einrichtung der Betroffenen durchgeführt. Sie bringen den an Demenz erkrankten Menschen Lebensfreude und Lebensqualität in den Alltag indem sie mit ihnen spazieren gehen oder gemeinsame Aktivitäten wie Streicheln, Bürsten, Spielen, Füttern usw. in der Wohnung durchführen. Diese Aktivitäten regen Erinnerungen an, unterstützen die Motorik und fördern die (Sinnes-) Wahrnehmungen der Erkrankten. Den Hunde-Besuchsdienst gibt es in Köln seit 2009 in Trägerschaft der Alexianer Köln GmbH. Im Rhein-Erft-Kreis werden seit 2013 Mensch-Hund-Teams für den ehrenamtlichen Besuchs-einsatz geschult. Für den ersten Qualifizierungskurs im Rhein-Sieg-Kreis suchen wir ab sofort Hundebesitzer die Lust haben, gemeinsam mit ihrem Hund Menschen mit Demenz zu besuchen. Bei Eignungstests im März und April 2017 wird eingeschätzt, ob die interessierten Mensch-Hund-Teams für den Hunde-Besuchsdienst geeignet sind. Im Mai, Juni und Juli 2017 findet an drei Wochenenden der 40stündige Qualifizierungskurs statt.

Bei Fragen sowie für weitere Informationen und ein persönliches Kennenlernen sind Sie herzlich zum Informationsabend im Haus zur Mühlen der Alexianer Rhein-Sieg GmbH (Alexianerallee 1, 53721 Siegburg), dem Kooperationspartner der Alexianer Köln GmbH, am **26.10.2016 um 19 Uhr** eingeladen.

Ansprechpartnerin und Koordinatorin für „4 Pfoten für Sie“ im Rhein-Sieg-Kreis ist Karin Schumacher
Mobil: 0170 6325968
E-Mail: k.schumacher@alexianer.de
Projektleiterin von „4 Pfoten für Sie“ ist Änne Türke
Tel.: 02203 3691-11171 oder per Mail an
Email: a.tuerke@alexianer.de
www.facebook.com/4pfotenfuer-sie www.4-pfoten-fuer-sie.de
4 PFOTEN FÜR SIE
Hunde-Besuchsdienst für Menschen mit Demenz
Träger: Alexianer Köln GmbH
Kölner Straße 64 51149 Köln
www.4-pfoten-fuer-sie.de





Schulung „Herausforderung Demenz“ in der Gemeinde Alfter

Angeregt durch das Projekt „Allein leben mit Demenz“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft hat der Qualitätszirkel Demenz (QZ) Alfter Bornheim ein Schulungskonzept für MitarbeiterInnen im Einzelhandel, von Banken und Sparkassen, kurzum für alle, die mit Menschen mit Demenz die noch in ihrer eigenen Häuslichkeit wohnen im Alltagsleben, zu tun haben, erarbeitet.

Eine erste Schulung fand im September im Rathaus der Gemeinde Alfter statt. 24 MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung nahmen daran teil. Dr. Ursula Becker und Andrea Schmidt referierten zu den Krankheitsformen und zum richtigen Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Rückmeldungen zur Schulung waren durchweg positiv, so dass der QZ für 2017 weitere Schulungen plant.

Informationen zum Schulungskonzept erhalten Sie bei:

Andrea Schmidt
andrea.schmidt@skm-rhein-sieg.de und

Dr. Ursula Becker

kontakt@ursulaecker-bonn.de



„Demenzkranke ehrenamtlich begleiten – Angehörige entlasten“

das Sozialpsychiatrische Zentrum der Diakonie Troisdorf sucht Freiwillige, die Demenzkranke stundenweise zu Hause oder bei einem Gruppenangebot betreuen möchten. Ziel des ehrenamtlichen Engagements ist es, Angehörige in ihrer Betreuungsarbeit zu entlasten.

Zur Vorbereitung auf diese ehrenamtliche Tätigkeit findet die Fortbildung

„Demenzkranke ehrenamtlich begleiten“ vom 29. Oktober bis 10. Dezember 2016 im Evangelischen Altenheim Wahlscheid, Heiligenstock 27, 53797 Lohmar statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 50 €.

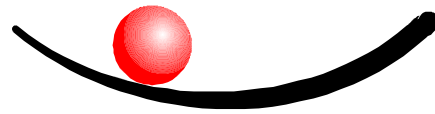
Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Jutta Spoddig, Tel. 02241-2503133

spoddig@diakonie-sieg-rhein.de

Evelin Heinle-Braun, Tel. 02241-804925

heinle-braun@diakonie-sieg-rhein.de



Forschungsprojekt Rhapsody

Wenn Menschen bereits in berufstätigem Alter an einer Demenz erkranken, stellt dies sie selbst und ihre Familien vor zahlreiche Probleme: Wie kann und wann muss der Ausstieg aus dem Beruf gestaltet werden? Wie erklärt man den möglicherweise noch kleinen Kindern, warum der Vater oder die Mutter sich so verändert? Wo gibt es passende Unterstützungsangebote für die Familien?

In dem europäischen Forschungsprojekt RHAPSODY wird derzeit ein Online-Ratgeber erprobt, der Angehörigen von Menschen mit Demenz im jüngeren Lebensalter Hilfestellungen gibt.

Ziel von RHAPSODY ist es, die Situation von jung an Demenz erkrankten Menschen und ihren Angehörigen zu verbessern. Wie unter anderem in Fokusgruppen-Interviews im Rahmen des Projektes deutlich wurde, ist ein zentrales Anliegen der Angehörigen, Informationen über die Krankheit, Therapiemöglichkeiten, den Umgang mit den Erkrankten sowie zu Unterstützungsangeboten und rechtlichen Fragen zentral an einem Ort abrufen zu können. Daher wurde in Zusammenarbeit der acht beteiligten Projektpartner aus sechs europäischen Ländern ein Online-Informationsangebot entwickelt, das in drei Sprachen, auf deutsch, englisch und französisch, verfügbar gemacht wird. Im Juli 2016 startete eine Pilotphase, in der das Programm von betroffenen Angehörigen erprobt und auf Inhalte und Bedienungs-freundlichkeit getestet wird. Nach Abschluss des Projektes im März 2017 soll der „RHAPSODY Online Ratgeber für Angehörige von jüngeren Menschen mit Demenz“ dann für alle Interessierten frei zugänglich gemacht werden.

Sabine Jansen, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe betont: „Die Fragen, die bei einer Demenz im jüngeren Lebensalter auftreten, sind oft noch wesentlich umfangreicher als bei einer spät



einsetzenden Demenz. Die Familien werden durch die Diagnose mitten aus ihrer Lebensplanung gerissen und mit einer Krankheit konfrontiert, die allgemein erst im späteren Rentenalter erwartet wird.

Das Onlineportal soll es ihnen leichter machen, wichtige Informationen zu finden. Darüber hinaus benötigen sie aber auch mehr Unterstützungsangebote, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.“

Das Projekt RHAPSODY startete im April 2014. Es wird unterstützt vom EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research (JPND).

Nähere Informationen über RHAPSODY finden Sie im Internet unter www.rhapsody-project.eu.
(aus NL-DAlzG)



Führungskräfteentwicklung im Bereich Gesundheits- und Sozialdienstleistungen

Der Verbund Marketing + Mediation NRW bietet zwei Führungskräftebildungen in Alfter und in Münster an.

Die Schulungen finden jeweils an 2 Tagen von 10:00 bis 17:00 Uhr statt und beinhalten folgende Module:

1. Tag: „Umgang mit Konflikten und Kommunikation in schwierigen Situationen“ und „ Arbeitgeberattraktivität durch Personalmarketing“

2. Tag: „Motivierte Teams und situative Führung“ und „Corporate Identity: Gestaltung einer Unternehmensidentität“

Termine:

Alfter: 08.11.16 und 22.11.16

Münster: 03.11.16, 15.11.16

Weitere Informationen:

Forum-M

Institut für Medizin, Mediation und mehr...

Lohheckenweg 28a

53347 Alfter

Tel.: 02222/648829

Fax: 02222/648831

www.forum-m-pilartz.de

charlotte.pilartz@forum-m-pilartz.de

Tagespflege Weiteres Wachstum erwartet

Bereits seit der Gleichstellung der ambulanten und teilstationären Sachleistungen durch das Pflegestärkungsgesetz I zum Januar 2015 boomt die Tagespflege. In manchen Bundesländern ist die Zahl der Einrichtungen innerhalb von 13 Jahren um 668 Prozent bis 1 867 Prozent gestiegen.

Insgesamt stieg die Zahl der Tagespflegeeinrichtungen von 1 402 im Jahr 2003 auf 4 259 Tagespflegeeinrichtungen (Stand Mai 2016). Durch das Pflegestärkungsgesetz II erfährt die Tagespflege nun eine weitere Stärkung, die die Zahl der Einrichtungen weiter steigen lassen wird. Es ist davon auszugehen, dass bedingt durch das PSG II die Zahl der Tagespflegeeinrichtungen sich bis Mai 2017 auf voraussichtlich 5 000 erhöhen wird. Zu dieser Einschätzung kommt Unternehmensberater und Tagespflege-Experte Udo Winter, der einen Beitrag in der Fachzeitschrift „Häusliche Pflege“ geschrieben hat.

Der Beitrag beleuchtet zudem auch das Handlungsfeld von Betreibern einer Tagespflegeeinrichtung. Denn das neue System der Pflegegrade wird sich auf die Gästestruktur, das Budget und den Personalschlüssel auswirken.





Alzheimer Sprechstunden im Rhein-Sieg-Kreis

Die Teilnahme an den Sprechstunden ist kostenfrei.

Offene Alzheimer Sprechstunde **Siegburg**

Daten:	12.10., 09.11., 14.12.16
Uhrzeit:	16:30 Uhr
Ort:	Seniorenzentrum Siegburg, Friedrich-Ebert-Str. 16
Veranstalter:	Seniorenzentrum Siegburg, Gemeinschaftspraxis Fetinidis, Kelzenberg, Sarkessian, Siegburg, Dr. Ekehard Weber, Siegburg
Bemerkung:	Infos unter Tel. 02241-1209-305

Demenz- Sprechstunde **Bornheim**

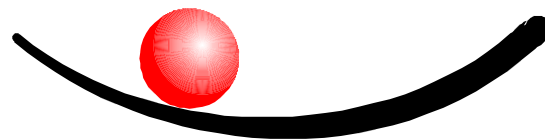
Daten:	jeden Dienstag
Uhrzeit:	15:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle ADele, Außenstelle Bornheim, Königstr. 130
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Bemerkung:	Infos unter Tel.: 02222/ 9392395

Demenz- Sprechstunde **Meckenheim**

Daten:	donnerstags
Uhrzeit:	13:00 – 14.00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim
Veranstalter:	Beratungsstelle ADele, Adolf-Kolping-Str. 2, 53340 Meckenheim Infos unter Tel.: 02225-9997623

Demenz- Sprechstunde **Rheinbach**

Daten:	12.10., 09.11., 14.12.16
Uhrzeit:	16:00 – 18.00 Uhr
Ort:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Gerbergasse 20, 53359 Rheinbach
Veranstalter:	Malteser Seniorenheim Marienheim, Infos unter Tel.: 02226-85-214



**Arbeitskreise / Qualitätszirkel Demenz**

Datum:	12.10.2016
Uhrzeit:	14:15 Uhr
Ort:	Eitorf-Merten, Schloss Merten,
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Eitorf/Windeck

Datum:	19.10.2016
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Much,
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth

Datum:	26.10.2016
Uhrzeit:	10:00 Uhr
Ort:	Troisdorf
Gremium:	Demenznetz Troisdorf

Datum:	02.11.2016
Uhrzeit:	16:00 Uhr
Ort:	Siegburg, Kreishaus
Gremium:	Demenzhilfe Siegburg

Datum:	09.11.2016
Uhrzeit:	15:00 Uhr
Ort:	Siegburg, Kreishaus
Gremium:	Demenznetz Bonn Rhein-Sieg

Datum:	15.11.2016
Uhrzeit:	14:00 Uhr
Ort:	Bonn, Haus der Bonner Altenhilfe
Gremium:	Arbeitskreis Demenz Bonn

Datum:	30.11.2016
Uhrzeit:	17:00 Uhr
Ort:	Meckenheim
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Meckenheim, Rheinbach und Umgebung

Datum:	07.12.2016
Uhrzeit:	18:00 Uhr
Ort:	Bornheim
Gremium:	Qualitätszirkel Demenz Alfter-Bornheim





Veranstaltungshinweise

Demenz im Straßenverkehr

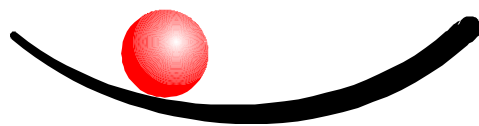
Datum:	10.10.2016
Uhrzeit:	14:30 – 17.00 Uhr
Ort:	LVR-Klinik Bonn, Haus 3, Tagungsraum II, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Veranstalter:	Gerontologisches Forum Bonn
Bemerkungen:	Referenten: Verena Leve, Dipl. Soz. Gerontologin Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

„Werkstattgespräch: Bauernhöfe als Orte für Menschen mit Demenz“

Datum:	13.10.2016
Uhrzeit:	13:00 – 16.30 Uhr
Ort:	Lohmar, Bauerngut Schiefelbusch
Veranstalter:	Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland
Bemerkungen:	Anmeldung bis zum 10. Oktober 2016 erbeten. Weitere Informationen: Stefan Kleinstück, Koordinator des Demenz-Servicezentrums Region Köln und das südliche Rheinland Tel.: 02203/3691-11170 E-Mail: s.kleinstueck@alexianer.de

Würdevoll leben bis zuletzt 2. Palliativ- und Hospiztag in Bad Godesberg

Datum:	26.10.2016
Uhrzeit:	9:00 – 17.00 Uhr
Ort:	Bad Godesberg, La Redoute, Kurfürstenallee Klinikum rechts der Isar der TU München
Veranstalter:	Bürgerstiftung Rheinviertel, St. Vinzenzhaus, Caritasverband für die Stadt Bonn, CBT-Wohnhaus Emmaus
Bemerkungen:	In der Veranstaltung kommen namhafte Experten zu aktuellen Fragen der Palliativbetreuung zu Wort, so u.a. zu palliativer Versorgung zuhause, in den Integrierten Hospizen in Altenheimen, bei dementiell Erkrankten und zur Sterbe- und Trauerbegleitung. Über die wachsenden Anforderungen an eine gelingende Palliativversorgung sprechen bei der Podiumsdiskussion, moderiert von Prof. Dr. Ursula Lehr, Staatssekretär im Gesundheitsministerium. Lutz Stroppe, Bundesminister a.D Franz Müntefering, Palliativmediziner Prof. Dr. Hardinghaus und Dechant Dr. Wolfgang Picken. Neben den Vorträgen und der Podiumsdiskussion besteht auch genügend Raum für Fragen und Austausch. Anmeldung: www.akademie-buergerstiftung-rheinviertel.de/palliativtag





„Berliner Pflegekonferenz“

Datum:	8./9.11.2016
Uhrzeit:	jeweils ab 9.00 Uhr
Ort:	Berlin, Westhafen Conference Center
Veranstalter:	Organisationsbüro der Berliner Pflegekonferenz c./o. spectrumK GmbH Spittelmarkt 12 10117 Berlin
Bemerkungen:	Die Berliner Pflegekonferenz ist ein Konvent mit Plenum, ^L Workshops, Ausstellung und Abendveranstaltung mit Preisverleihung. Im inhaltlichen Fokus stehen folgende Themen: Pflegeausbildung für die Zukunft und im internationalen Vergleich / Kultursensibel pflegen / Gewalt in der Pflege / Elektronisch gestützte Pflege / Sucht im Alter / Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff: Auswirkung auf die Praxis / Innovationsfonds: Modelle zur besseren Versorgung Pflegebedürftiger / Rolle der Kommunen und Hausärzte in der Pflege Weitere Infos unter www.berliner-pflegekonferenz.de

Spezialistenfrühstück

Datum:	09.11.2016
Uhrzeit:	08.30 – 10.00 Uhr
Ort:	Gerontopsychiatrische Ambulanz der LVR-Klinik Behandlungszentrum St. Johannes- Hospital, Kölnstraße 54, 53111 Bonn, Raum 265 (2. Etage)
Veranstalter:	Team von Rezept + Mediation
Bemerkungen:	Unter dem Motto „Mediation trifft Pflege“ tauschen wir uns bei Kaffee und Brötchen zu Themen wie „der schwierige Angehörige: Dauerbaustelle in der Altenpflege“, „Konflikte im kollegialen Umfeld“ oder ethische Fragestellungen aus. Das nächste Frühstück findet zu dem Thema „Gewalt im Kontext von Pflege und Betreuung“ statt. Das Treffen ist kostenlos und wird zweimal im Jahr durchgeführt. Bei Interesse kann man sich gerne unter folgender E-Mail-Adresse (an)melden: charlotte.pilartz@forum-m-pilartz.de

Der alte, dementiell veränderte Mensch im Sterben - Handeln im Spannungsfeld von Therapie und Begleitung

Datum:	12.11.2016
Uhrzeit:	14:30 – 17.00 Uhr
Ort:	Waldbreitbacher Hospizakademie, Margaretha-Flesch-Str. 5, 56588 Waldbreitbach
Veranstalter:	Waldbreitbacher Hospizakademie
Bemerkungen:	Multiprofessioneller Tag der Waldbreitbacher Hospizakademie Dieser Tag soll die Akteure zusammenbringen und den Blick auf die Gemeinsamkeiten lenken. Was macht die Arbeit mit Menschen mit Demenz so schwierig, wo können wir voneinander lernen – sowohl im Hinblick auf die Organisation von Abläufen als auch im ganz konkreten Kontakt? Und wie können wir eine palliative und hospizliche Sicht auf Demenz hiermit verbinden? Nähere Informationen: www.marienhaus.de/bildungsportal



Eine Initiative der Deutschen
Alzheimer Gesellschaft e.V.

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig gaben Anfang September gemeinsam in Berlin den Startschuss für eine deutschlandweite Initiative, die über Demenzerkrankungen sowie die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Familien aufklärt. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft führt die Initiative „Demenz Partner“ durch, die vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt wird.

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: „Der gute Umgang mit Pflegebedürftigen und im Besonderen mit demenziell erkrankten Menschen liegt mir sehr am Herzen. Mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und dem neuen Begutachtungsverfahren schaffen wir für Menschen mit Demenz ab dem 1. Januar 2017 endlich den gleichberechtigten Zugang zu allen Leistungen der Pflegeversicherung. Auch im Alltag müssen wir unseren Umgang mit dieser schweren Erkrankung verändern. Ob es um Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft oder Hilfestellungen beim Einkauf, im Bus oder beim Behördengang geht – jeder von uns kann ein ‚Demenz-Partner‘ werden. Die neuen Kurse helfen dabei, mehr Verständnis für demenziell Erkrankte zu entwickeln und ihnen im Alltag hilfreich zur Seite zu stehen.“

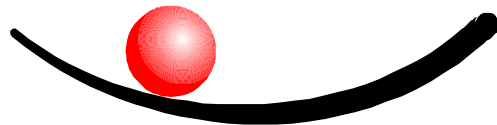
Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig: „Für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ist ein verständnisvolles Umfeld wichtig. Es hilft, mit der schwierigen Situation besser umzugehen. Verständnis setzt Wissen über die Krankheit und die Sorgen der Erkrankten und ihrer Angehörigen voraus. Doch Demenz ist noch immer ein mit Angst und Vorurteilen behaftetes Thema über das wir zu wenig sprechen. Mit der Initiative möchten wir möglichst viele Menschen gewinnen, sich zu informieren, Verantwortung zu übernehmen und sie für Möglichkeiten der Hilfe und Begleitung sensibilisieren, für ein verständnisvolleres Miteinander. Dazu tragen die durch das BMFSFJ Modellprojekt geförderten „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bereits erfolgreich bei.“

„Demenz braucht Dich“ lautet der Slogan der Demenz-Partner-Initiative. Damit ist gemeint, dass jeder mit seinem Verhalten dazu beitragen kann, die Lebensbedingungen von Menschen mit Demenz zu verbessern. In bundesweit stattfindenden Kursen werden neben Wissen zum Krankheitsbild wichtige Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt. Wer an den 90-minütigen kostenlosen Kursen teilnimmt, erhält als Teilnahmebestätigung eine Urkunde und einen Anstecker, der ihn als „Demenz Partner“ ausweist.

Vorbild ist die Aktion „Dementia Friends“ der englischen Alzheimer-Gesellschaft, die die Initiative aus Japan aufgenommen hat. Daran beteiligen sich inzwischen mehrere Millionen Menschen in Großbritannien, Kanada, Nigeria, China und weiteren Ländern.

Weitere Infos unter
www.demenz-partner.de

(aus NL DAzG)





Angebote im Kunstmuseum Bonn

Workshops für Wohnheime, Tageszentren und private Gruppen

Die Kosten für einen Museumsworkshop inklusive der Materialkosten betragen 100 Euro.

Themen und spezielle Wünsche werden im Voraus gerne abgesprochen

Information und Anmeldung:

Bildung und Vermittlung im
Kunstmuseum Bonn
T. 0228 77 62 30
Mail: bildung.vermittlung@bonn.de

Offene Workshops für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und Betreuende

Workshop-Kosten: 8 Euro pro Person
Kontakt: 0228 77 62 30 oder per Mail
bildung.vermittlung@bonn.de

Sie finden das Programm auch im Internet unter www.kunstmuseum-bonn.de

Gemäß dem Ratsbeschluss der Stadt Bonn entfallen für diese Veranstaltungen die Eintrittsgebühren.

Geeignete Sitzmöglichkeiten und ein barrierefreier Zugang zu allen Räumlichkeiten einschließlich zu den sanitären Räumen sind vorhanden.

Demenz-Cafés in Bonn

In Bonn haben mehrere Demenz-Café's einen gemeinsamen Flyer herausgegeben mit Angaben zu den jeweiligen Öffnungszeiten und Angeboten herausgegeben.

Der Flyer kann über www.kunstmuseum-bonn.de heruntergeladen werden.



Hilfreiche Internetadressen

Gesundheitsportal Rhein-Sieg
www.rsk-gesundheitsportal.de

Seniorenportal Rhein-Sieg-Kreis
www.rsk-seniorenportal.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
www.deutsche-alzheimer.de

Landesverband der Alzheimer-Gesellschaften NRW

www.alzheimer-nrw.de

Landesinitiative Demenz-Service NRW

www.demenz-service-nrw.de

Demenz Leitlinie

Internetplattform u. a. auch in türkischer und russischer Sprache

www.demenz-leitlinie.de

Wegweiser Demenz

Informative Internetplattform

www.wegweiser-demenz.de

Impressum:

Demenznetz Bonn Rhein-Sieg
c/o. Gesundheitsamt

Postfach 1551

53721 Siegburg

Tel. 02241-133043

Email paul.mandt@rhein-sieg-kreis.de

Sie haben eigene Termine oder Veranstaltungen, die im nächsten Rundbrief erscheinen sollen?

Einsendefrist:

jeweils der letzte Tag des Quartals, also der 31.03., 30.06., 30.09 und 31.12.

Bitte senden Sie Ihre Informationen per Email unter Angabe des Namens sowie der Telefonnummer. Eine Gewähr für das Erscheinen kann nicht übernommen werden.

Redaktion:

Dr. Ursula Becker, Alfter,

Dr. Gerthild Stiens, Bonn,

Paul Mandt, Siegburg

Sie wollen aktiv beim Rundbrief Demenz mitarbeiten?

Bitte senden Sie uns eine E-Mail oder rufen uns an. Wir setzen uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.

Hinweis:

Wenn Sie die Zusendung des Rundbriefes nicht mehr wünschen schicken sie einfach eine Mail an die Rundbriefredaktion (s. Impressum)

Aktuelle Informationen auch im

gesundheitsportal.rhein.sieg 

unter www.rsk-gesundheitsportal.de